

Verbandsmeisterschaften

des

VDST

1959

in München

Slalom Herren

VDST
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Fehler x 3	Punkte	Platz
DUC Darmstadt	1	M. Fritsche	30,6	-	30,6	3
DUC Hamburg	2	B. Tönnas	32,2	21	53,2	8
	3	D. Stange	29,6	33	62,6	11
	4	K. Meissner	26,2	30	56,2	10
Tauchgruppe Kiel	5	K. Tümmler	28,2	3	31,2	5
DUC Krefeld	6	H. Müller	29,8	24	53,8	9
	7	G. Wölsch	26,2	6	32,2	6
	8	H.G. Lehmann	30,5	6	36,5	7
STC München	9	Wolfgang Vöweg	22,-	9	31	4
	10	Manfred Biller	23,5	6	29,5	2
	11	Jürgen Bauer	22,7	-	22,7	1
TUF Siegerland						
Tauchclub Austria	12	G. Grafenauer	31,6	12	43,6	—
	13	P. Kosowicz	30,1	12	42,1	—
	14	H. Jvo	—	—	—	—

Slalom Damen

VDST
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Fehler x 3	Punkte	Platz
DUC Darmstadt						
DUC Hamburg	2	R. Meissner	35,1	21	56,1	2
Tauchgruppe Kiel						
DUC Krefeld	3	S. Neumann	—	—	—	—
STC München	4	G. Grimm	35,1	6	41,6	1
	5	R. Sawmweber	33,6	24	57,6	3
TUF Siegerland						
Tauchclub Austria						

100 m Crawl

VDST
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Platz
DUC Darmstadt	1	U. Scheer 1	62,4	1
DUC Hamburg	2	C. Huper 2	69,1	10
	3			
	4	P. Paulsen 3	66,5	5
Tauchgruppe Kiel	5	K. Tümmler 4	68,3	9
	6	E. Schultz 5	67,2	6
	7	C. Hansmann 1	70,4	12
DUC Krefeld	8	D. Elsner 2	62,5	2
	9	D. Kowalik 3	63,-	3
	10	J. Stieler 4	76,-	14
STC München	11	E. Nupbaumer 5	64,8	4
	12	E. Sonntag 1	70,7	13
	13	Paul Weltmeier 2	69,6	11
TUF Siegerland	14	N. Priewe 3	68,1	8
	15	W. Mielas 4	67,9	7
Tauchclub Austria	16	G. Grafenauer 1	67,3	-
	17	Klement 2	70,3	-
	18	P. Pfeffer 3	66,8	-

50 m Streckentauchen

VDS
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Platz
DUC Darmstadt	1.	M. Kronenberger,	37,1	11.
DUC Hamburg	3	H. Kähler 1	34,2	5(6)
	4	N. Fedder 3	40,8	12
	5	Strauß 5	34,-	4
Tauchgruppe Kiel	6	K. Tammert		
	7	E. Schultz 1	33,3	3
	8	C. Hansmann 1	36,3	9
DUC Krefeld	9	D. Eisner 3	33,0	2
	10	D. Kowallik 2		
	11	G. Völsch 3	32,5	1
STC München	12	Wolfgang Vieneg 5	34,2	5(6)
	13	G. Reiser 5	36	disq.
	14	E. Nußbaumer 2	35,8	8
TUF Siegerland	15	E. Günther 2	36,9	10
		Schneider 3	35,2	7
Tauchclub Austria	16	Klissenbauer 4	40,9	—
	17	P. Pfeffer		
	18	Klement		

Staffel Damen

VDST
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Platz		
DUC Darmstadt						
DUC Hamburg						
Tauchgruppe Kiel						
DUC Krefeld						
STC München	1	G. Grimm R. Zimmerer R. Saumweber	—	—		
TUF Siegerland						
Tauchclub Austria						

Staffel Herren

VDST
1959

Verein	Start-Nr.	Name	Zeit	Platz
DUC Darmstadt	1	M. Fritsche M. Kronenberger U. Scheer		
DUC Hamburg	2	H. Kähler K. Meissner Strauß	107H	1 ²
Tauchgruppe Kiel	3	K. Tümmler E. Schultz C. Hansmann		
DUC Krefeld	4	D. Elsner D. Kowallik G. Völsch	111,3	
STC München	5	Wolfgang Notrodt J. Singer Alois Starflinger	115,4	
TUF Siegerland	6	D. Kuhlmann K.H. Beitner W. Schwunk	119,3	1 ²
Tauchclub Austria	7	P. Pfeffer G. Grafenauer H. Jro	—	—

SCHEDULE

No.	Description of work	Quantity	Rate
1	Excavation of trench 10' x 10' x 4'	1	100.00
2	Backfilling trench with concrete	1	150.00
3	Construction of concrete slab 10' x 10'	1	200.00
4	Installation of steel reinforcement	1	100.00
5	Formwork for concrete slab	1	100.00
6	Finishing of concrete surface	1	50.00
7	Painting of concrete surface	1	50.00
8	Installation of drainage system	1	100.00
9	Final inspection and approval	1	50.00
10	Total	10	1000.00

Programm der Verbandsmeisterschaften des VDST am 19.4.1959

Austragungsort: Karl-Müller-sches Volksbad, München Zweibrückenstraße 31 (Ludwigsbrücke Linie 1, 19, 21) Herrenschwimmhalle

Zeit: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt: Mitglieder eines dem VDST angeschlossenen Vereins (Damen und Herren)

Wettkampffolge

- 1.) Tauchslalom mit Flossen, Schnorchel und Tauchmaske
Bedingungen: vgl. Delphin No. 11, Nov. 1956, Seite 276
- 2.) 100 m Flossencrawl mit Schnorchel und Tauchmaske
Bedingungen: wie 1958 in Krefeld
- 3.) 50 m Streckentauchen mit Flossen und Tauchmaske
Bedingungen: wie 1958 in Krefeld
- 4.) 3 x 50 m komb. Tauch- u. Schnorchelstaffel mit Flossen, Schnorchel und Tauchmaske
Bedingungen: vgl. Delphin No. 2, Feb. 1959, Seite 642
- 5.) Vorführung der DLRG Ortsgruppe München

Startkommando: Achtung-Fertigmachen - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 - Los

Start: Bei allen 4 Disziplinen wird im Wasser gestartet (also ohne Startsprung) und zwar bei 1.) von der Wasseroberfläche vor dem ersten Tor. Bei 2.) bis 4.) vom Beckenrand (Wassertiefe 2.80 m)

Gestoppte Zeit: Bei 1.) von "Los" bis zum Auftauchen an der Oberfläche nach dem letzten Tor. Bei 2.) bis 4.) von "Los" bis Anschlag am Beckenrand.

Ergänzung zu Programm für die Verbandsmeisterschaften

Veranstaltungsleiter: Franz Gradl

14.00 Uhr: Einlaß für Arbeitskommando

verantwortlich:

- 1.) Wendeplatten auf 25 Meter aufstellen
(Schürer, Jelinski, Starflinger) (Gradl)
- 2.) Slalomstangen aufstellen
(Fischer, Brüninghaus, Seitz) (Paintner)
- 3.) 1 Tisch mit Stuhl für Listenführer bereitstellen (Gradl)
- 4.) 10 Stühle für Vorstand und Ehrengäste " (Paintner)

Empfangschef: Hermann Baur

15.00 Uhr: Einlaß der aktiven Teilnehmer und Gäste

Am Eingang befinden sich als Platzanweiserinnen:

CK Baur M., CK Gradl C., CK Frühschütz A.

Mit Ausnahme der aktiven Teilnehmer müssen alle Zuschauer auf die Galerie.

Umkleiden der aktiven Teilnehmer. Es dürfen nur die unteren Kabinen benutzt werden. Die Kabineneinteilung ist aus der Startliste ersichtlich. Anschließend begeben sich die weiblichen Teilnehmer in die hinteren und die männlichen Teilnehmer in die beiden vorderen Brauseräume.

15.15 Uhr: Der Listenführer nimmt seinen Platz ein.

Beim Ertönen des Hupensignals begeben sich Schiedsrichter, Zeitnehmer, Starter und sämtliche aktiven Teilnehmer in das Rondell hinter den Sprungbrettern. (Die Mannschaftsbetreuer sind für unbedingte Ruhe verantwortlich).

15.30 Uhr: Eröffnung durch den Verbandspräsidenten

Listenführer: M. Waldhauser

Starter: F. Gradl

Schiedsrichter: Schwarz (Mch), Müller (Hbg), Schäfer (Sgl), Pasch (Kfd)

Zeitnehmer: Rackerseder (Mch), Krause (Kiel), Kuhlmann (Hbg), Ebener (Sgl), Lehmann (Kfd)

ZBV: Fischer, Liebl

Fotoreporter: Stegmeier, Dötterl

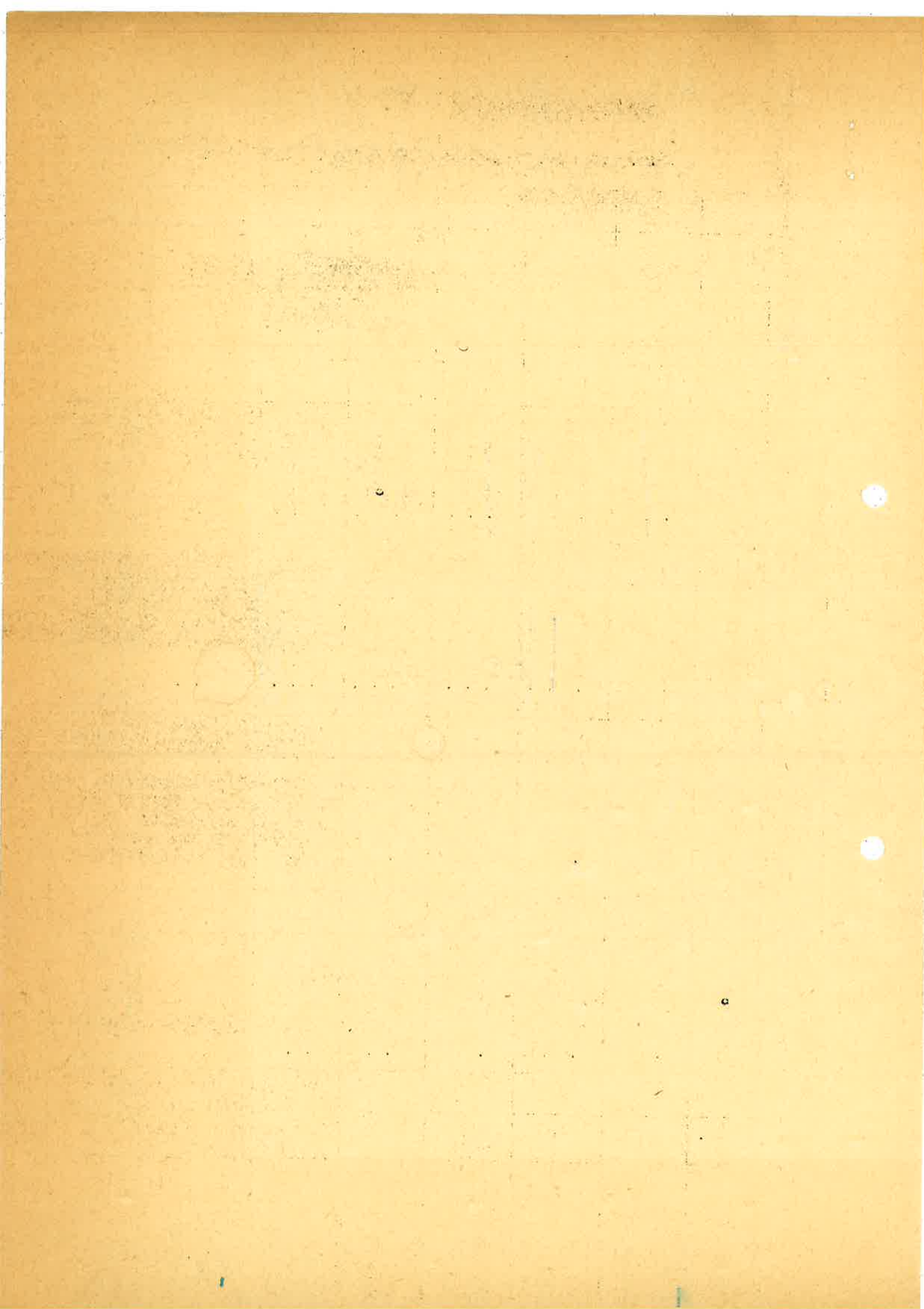
Arzt: Obermedizinalrat Dr. Zylka (LV.-Leiter der DLRG)

DLRG: Sonntag, Schlage, Spreng

Verbandsmeisterschaften des BDST 1959

STARTLISTE

Verein	Kabinen-Nr.	Start	Slalom Herren	Start	Slalom Damen	Start	100 m Kraul	Start	50 m Streck-Tauchen	Start	Staffel Damen	Start	Staffel Herren
D U C Darmstadt	R 23- 29	1	M. Fritsche	1	U. Scheer	1	U. Scheer	1 2	M. Kronenberger W. Lauprecht			1	M. Fritsche H. R. Thiersch W. Koehler U. Scheer <i>Kronenberger</i>
D U C Hamburg	L 9- 18	2 3 4	B. Tönnies D. Stange K. Meissner	2	R. Meissner	2 3 4	C. Huper W. Faibis H. Peters P. Paulsen	3 4 5	H. Kähler N. Fedder P. Paulsen Staub			2	H. Kähler K. Meissner W. Faibis Staub
Tauchgruppe Kiel	L 19- 21	5	K. Tümmler			5 6 7	K. Tümmler E. Schultz C. Hansmann	6 7 8	K. Tümmler E. Schultz C. Hansmann			3	K. Tümmler E. Schultz C. Hansmann
D U C Krefeld	L 1- 7	6 7 8	H. Müller G. Völsch H. G. Lehmann	3	S. Neumann	8 9 10	D. Elsner D. Kowallik J. Stieler	9 10 11	D. Elsner D. Kowallik G. Völsch			4	D. Elsner D. Kowallik G. Völsch
Südd. Tauch-Club München	Oben L 45- 56	9 10 11	W. Vieweg M. Biller J. Bauer	4 5	G. Grimm R. Saumweber	11 12 13	E. Nussbaumer E. Sonntag J. Singer P. Weltmeier	12 13 14	W. Vieweg G. Reiser E. Nussbaumer	1	G. Grimm R. Zimmerer R. Saumweber	5	Wolfgang Nottradt P. Weltmeier J. Singer A. Starflinger
Tauchsport-u. Forschungsgem. Siegerland	R 30- 35					14 15	N. Prieue W. Milas	15	E. Günther			6	D. Kuhlmann K. H. Beitner W. Schwunk
Tauchclub Austria		12 13 14	G. Grafenauer P. Kosowicz H. JVO			16 17 18	G. Grafenauer Klement P. Pfeffer	16 17 18	Klissenbauer P. Pfeffer Klement			7	P. Pfeffer G. Grafenauer H. JVO



Teilentwurf
des Ausschusses "Leistungsabzeichen des VDST"

Das
D e u t s c h e T a u c h s p o r t a b z e i c h e n
in Bronze, Silber und Gold

wird vom Verband Deutscher Sporttaucher verliehen in Anerkennung einer siebenfachen Gutleistung in verschiedenen tauchsportlichen Betätigungsgebieten.

Die Gutleistungen werden nachgewiesen in den wichtigsten Fähigkeiten eines Sporttauchers: Freitauchen, Gerätetauchen, Gewandtheit und Orientierung unter Wasser, Konzentration und Selbstbeherrschung, Ausdauer, Tauchbergung, Verständnis der grundlegenden physikalischen, physiologischen und technischen Zusammenhänge der Sportausübung.

Das Deutsche Tauchsportabzeichen soll Ansporn sein, diese Fähigkeiten zu erwerben, zu erhalten und zu erweitern.

A

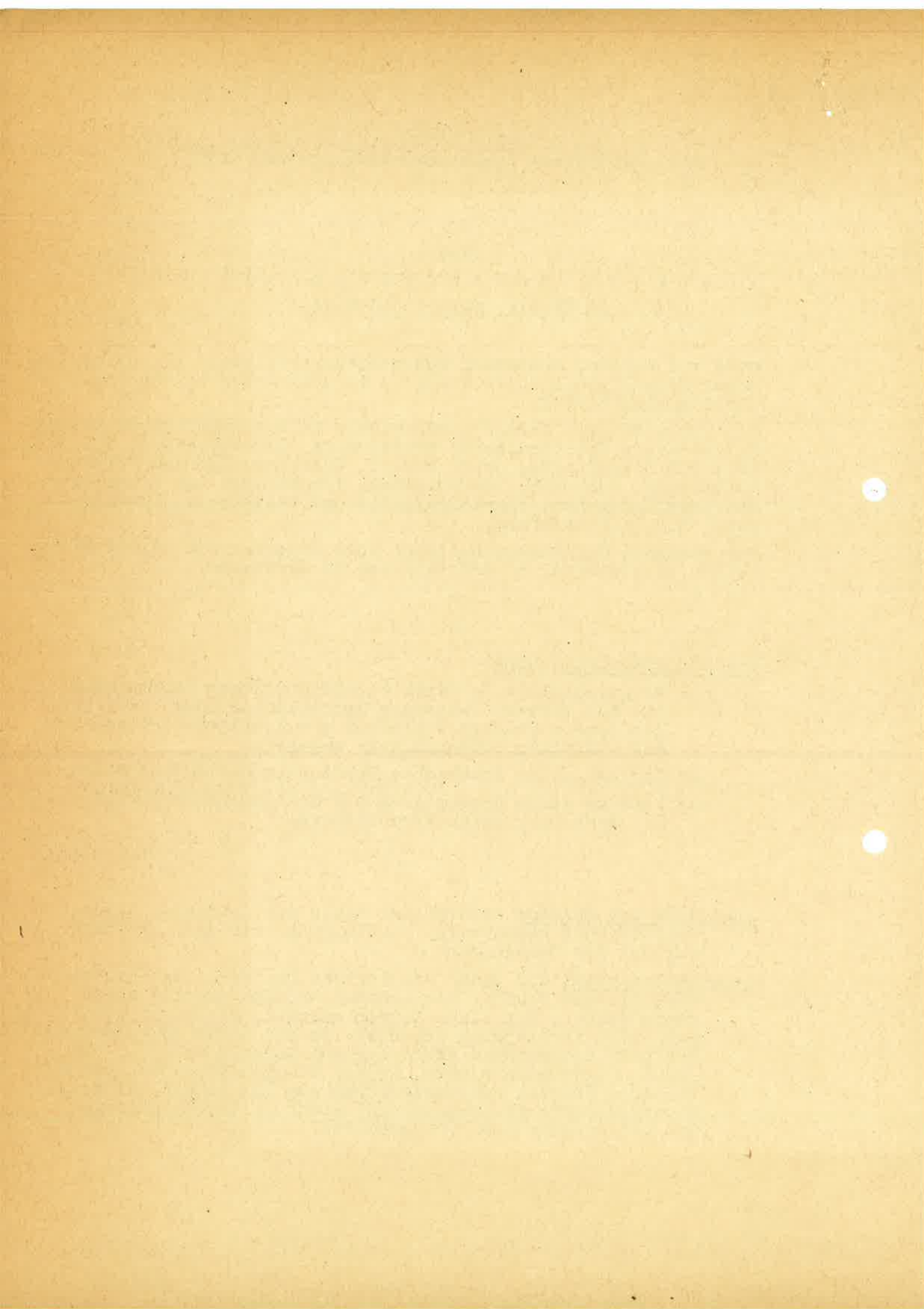
Bewerbungsvoraussetzung

1. Mitgliedschaft in einer tauchsportlichen Vereinigung, die dem Verband Deutscher Sporttaucher oder einem ausländischen Tauchsportverband der Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques angehört.
2. Vorlage eines ärztlichen Unbedenklichkeitszeugnisses.
3. Vorlage einer Genehmigung des Erziehungsberechtigten bei Bewerbung durch Minderjährige.

B

Anmeldung zur Abnahme erfolgt bei einer dem Verband Deutscher Sporttaucher angehörigen Vereinigung. Mit der Anmeldung beginnt das Übungsjahr.

Abnahmeberechtigt ist jeder vom Verband Deutscher Sporttaucher ausgewiesene Prüfer. Die Abnahme erfolgt jeweils durch einen Prüfer, der einen Zeugen zuzieht, der einer unter A 1 genannten Vereinigung angehört. Es ist nicht erforderlich, daß alle Bedingungen durch ein und denselben Prüfer oder Zeugen abgenommen werden. In das Übungsheft werden nur bestandene Übungen eingetragen und von dem Prüfer und Zeugen unterzeichnet. Die Abnahme ist nicht an die Reihenfolge der Leistungsgruppen (D) gebunden.



Verliehen wird das Abzeichen durch den Präsidenten des Verbandes Deutscher Sporttaucher, an den das Übungsheft nach bestandenen Übungen von der Vereinigung eingesandt wird, bei welcher die Anmeldung erfolgte.

Die Prüfungsgebühr wird von der Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher festgelegt und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bei Nichtbestehen der Übungen innerhalb eines Übungsjahres erfolgt keine Rückgewähr.

C

Das Abzeichen in Bronze

erwirbt, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und innerhalb eines Übungsjahres

1. je eine Übung nach freier Wahl des Bewerbers aus den Leistungsgruppen I - V besteht, und
2. die Bedingungen der Leistungsgruppe VI erfüllt sowie die Fragen der Leistungsgruppe VII sinnrichtig beantwortet.

Das Abzeichen in Silber

erwirbt, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und

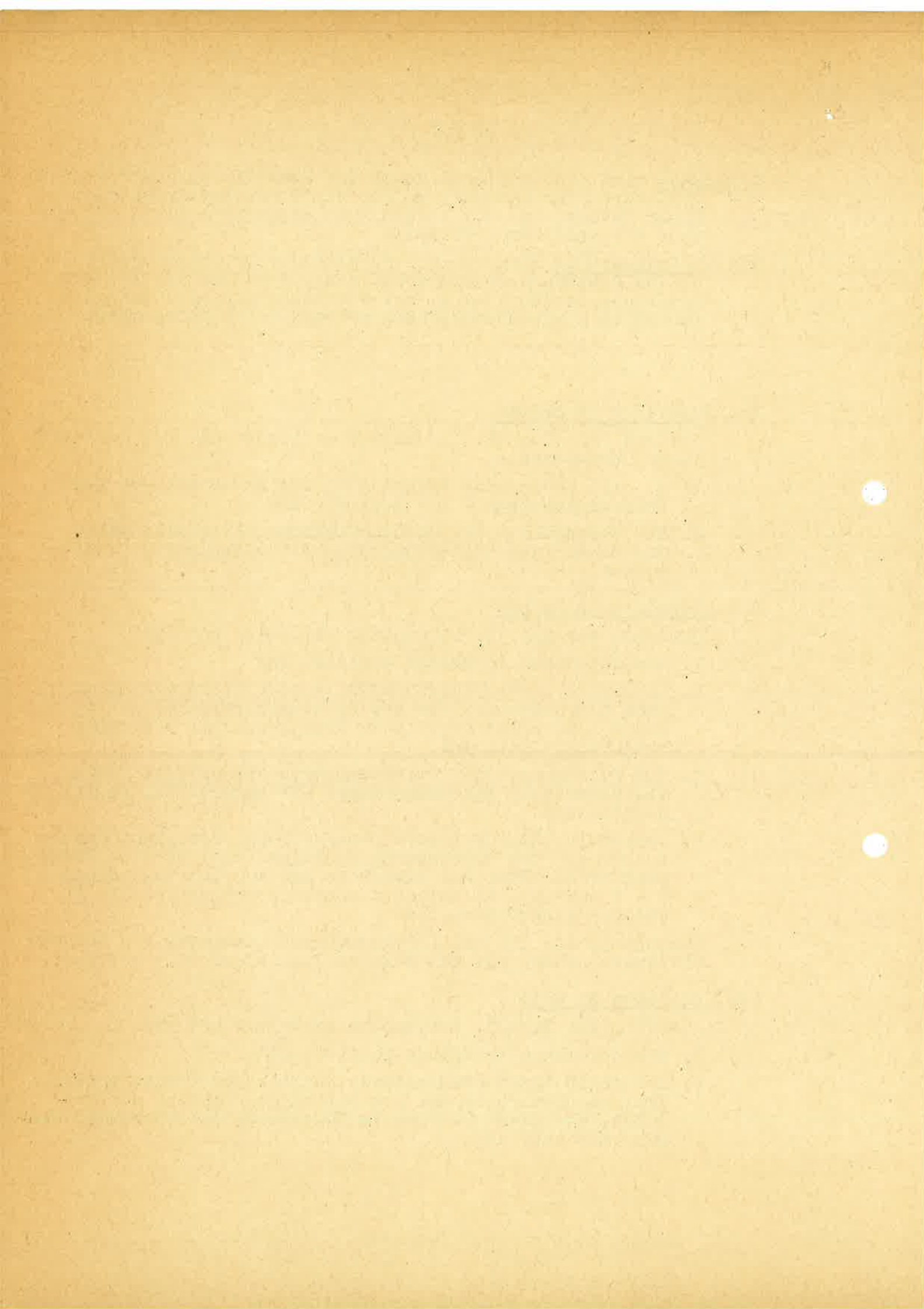
1. das Abzeichen in Bronze besitzt, und
2. innerhalb eines Übungsjahres je eine Übung nach freier Wahl des Bewerbers aus den Leistungsgruppen I - V besteht, die nicht bereits im Übungsbuch als bestanden eingetragen ist, und
3. die Bedingungen der Leistungsgruppe VI erfüllt sowie die Fragen der Leistungsgruppe VII sinnrichtig beantwortet, und
4. innerhalb eines weiteren Übungsjahres, das nicht unmittelbar auf das vorangegangene folgen muß, je eine Übung nach freier Wahl des Bewerbers aus den Leistungsgruppen I - V besteht, die nicht bereits im Übungsbuch als bestanden eingetragen ist.

Bewerbern, die das 32. Lebensjahr bei Anmeldung zur Abnahme vollendet haben, ist das weitere Übungsjahr (4.) erlassen.

Das Abzeichen in Gold

erwirbt, wer das 21. Lebensjahr vollendet hat und

1. das Abzeichen in Silber besitzt, und
2. innerhalb eines Übungsjahres je eine Übung nach freier Wahl des Bewerbers aus den Leistungsgruppen I - V besteht, die nicht bereits im Übungsbuch als bestanden eingetragen ist, und



3. die Bedingungen der Leistungsgruppe VI erfüllt sowie die Fragen der Leistungsgruppe VII sinnrichtig beantwortet, und
 4. innerhalb eines weiteren Übungsjahres, das nicht unmittelbar auf das vorangegangene folgen muß, je eine Übung nach freier Wahl des Bewerbers aus den Leistungsgruppen I - V besteht, die nicht bereits im Übungsbuch als bestanden eingetragen ist.
- Bewerbern, die das 40. Lebensjahr bei Anmeldung zur Abnahme vollendet haben, ist das weitere Übungsjahr (4.) erlassen.

D

Die Leistungsgruppen

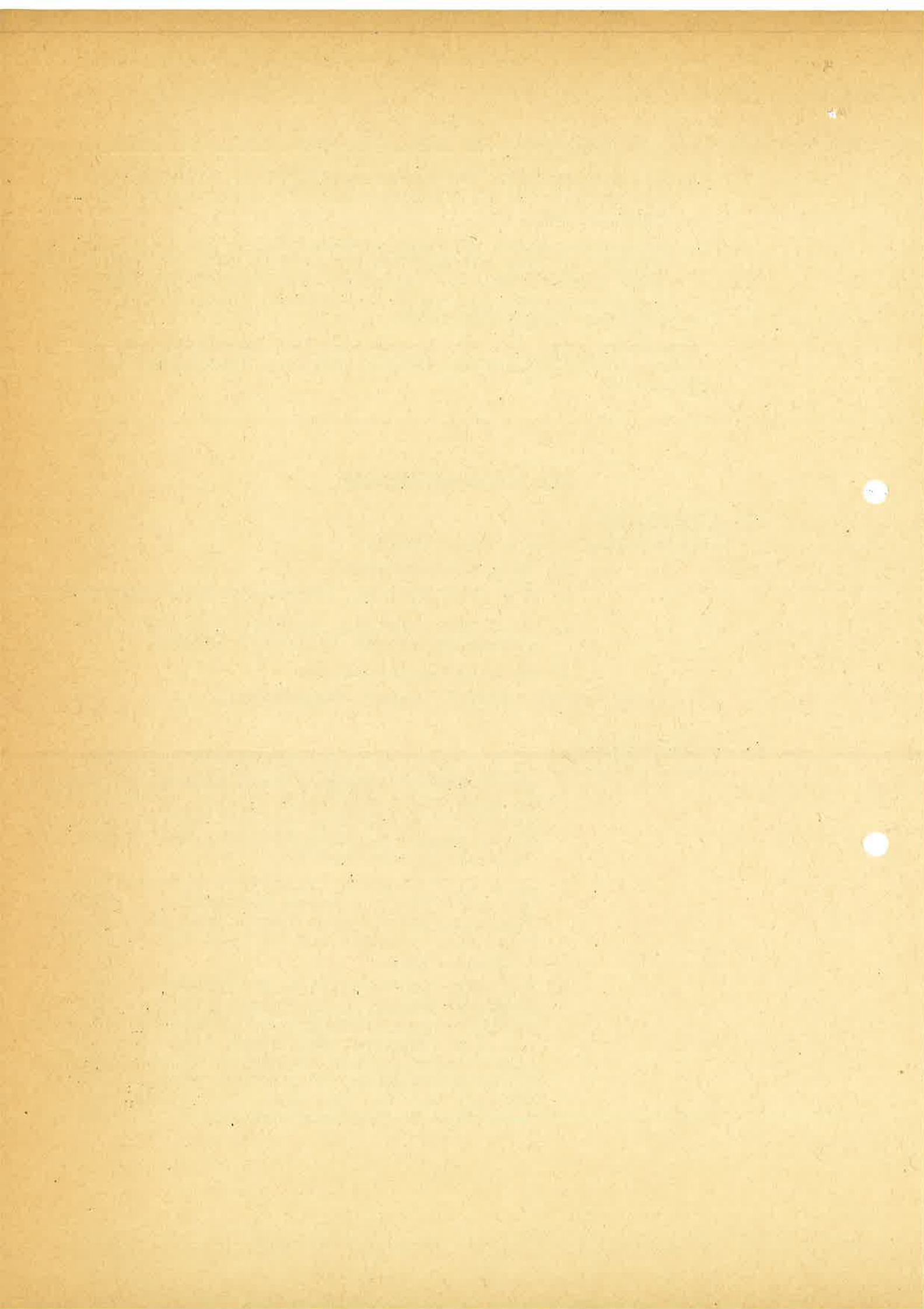
I. Freitauchen

- Auswahlübung
- a) 6 m tief tauchen
 - b) 15 m tief tauchen
 - c) 6 m tief tauchen, waagrecht 15 m zurücklegen
 - d) 10 m tief tauchen, auftauchen, nach 10 sec. Atempause erneut 10 m tief tauchen
 - e) 40 m Streckentauchen.

Alle Übungen mit Flossen, Maske, Schnorchel.

II. Gerätetauchen

- Auswahlübung
- a) In 2,5 m Tiefe liegendes Gerät antauchen, unter Wasser anlegen, dann während 10 Minuten in mindestens 6 m Tiefe Rollen vorwärts und rückwärts ausführen, in Rückenlage tauchen, Maske abnehmen und aufsetzen, auftauchen und 10 Minuten schnorcheln.
 - b) 20 m tief tauchen, Mundstück herausnehmen und auftauchen - dabei ausatmen - , gesamte Tauchausrüstung ohne Festhalten oder Grundberührung ablegen und an Land oder ins Boot herausreichen.
 - c) Entlang einer Lotleine tieftauchen, 15 m Marke abnehmen, ohne Flossenschlag - nur mit Atemtieferegulierung - hochschweben und Marke bei 5 m anbinden, Kopfstand einnehmen und ohne Flossenschlag nur durch Atemtieferegulierung absinken, 10 m Marke abnehmen, Gerät ablegen und aus dem Mundstück atmend und Gerät nachziehend auftauchen.



- d) Abstieg im Meer auf 40 m Tiefe in Begleitung des Prüfers, auftauchen unter Einhaltung einer Dekompressionspause von 5 Minuten in 6 m Tiefe.
- e) Mannschaftstauchen: Der Bewerber taucht mit dem Prüfer 10 Minuten lang zwischen Wasseroberfläche und 15 m Tiefe wechselnd und tauscht mit ihm Sichtsignale aus, wobei 5 Minuten der Prüfer, 5 Minuten der Bewerber als Mannschaftsführer fungiert.

Alle Übungen mit Flossen, Maske, Preßluftgerät, Schnorchel mitgeführt, Tauchanzug zulässig.

III. Gewandtheit und Orientierung

- Auswahlübung a)
b) (Ausarbeitung nicht
c) abgeschlossen)
d)
e)

IV. Konzentration und Selbstbeherrschung

- Auswahlübung a)
b) (Ausarbeitung nicht
c) abgeschlossen)
d)
e)

V. Ausdauer

- Auswahlübung a)
b) (Ausarbeitung nicht
c) abgeschlossen)
d)
e)

VI. Tauchbergung

- Bedingungen für Bronze (Ausarbeitung nicht
Bedingungen für Silber abgeschlossen)
Bedingungen für Gold

VII. Tauchkenntnisse

- Fragen für Bronze (Ausarbeitung nicht
Fragen für Silber abgeschlossen)
Fragen für Gold

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 309

LECTURE 10

1954

1955

1956

1957

